

[390.] Ein junger militärfreier Mann von 24 Jahren sucht zum 1. April eine Stelle. Derselbe arbeitet seit 6 Jahren im Sortiment, verbunden mit Verlag, und ist mit den Comptoirarbeiten betraut.

Gef. Offerten unter Chiffre Vg. werden die Herren Dörffling & Franke in Leipzig gütigst befördern.

[391.] Ein gut empfohlener junger Mann sucht zum 1. April d. J. eine Gehilfenstelle durch die Leipzig, den 5. Jan. 1861.

Rein'sche Buchh.

[392.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann suche ich eine Stelle. Der Antritt kann, wenn es gewünscht wird, sogleich erfolgen.

Franz Wagner in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Bücherauction in Halle a. S.

[393.] Die Versteigerung der Wolfart-Focke'schen und anderer Bibliotheken, welche zum 3. Januar 1861 angefest ist, kann erst den 21. Januar 1861 ihren bestimmten Anfang nehmen.

Halle, im December 1860.

J. Fr. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Leipziger Bücherauction.

[394.] Am 16. Januar beginnt die Versteigerung der

Doublotten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig,

zum Theil aus der Bibliothek des Freih. Joseph von Hammer-Purgstall in Wien herrührend, sowie anderer Sammlungen von Büchern aus allen Wissenschaften, Kunstwerken und Musikalien.

Die Einsendung von Aufträgen bitte ich zu beschleunigen. Kataloge stehen noch zu Diensten.

Beiträge

zu der darauffolgenden Auction kann ich noch im Laufe des Monats Januar annehmen, und ersuche um gefällige baldige Zusendung derselben.

Leipzig
H. Hartung,
Universitäts-Proclamator.

Redacteursuch.

[395.] Ein Literat von gesundem, harmlosem Humor und gewandter Feder, aber pünktlich und zuverlässig, der schon Engagements hat, die ihn nicht an einen bestimmten Ort binden, kann als Redacteur eines schon länger bestehenden, verbreiteten Localblattes, das der Besitzer im Geiste der Hildburghäuser Dorfzeitung redigiert wünscht, und das die pünktliche Thätigkeit des Redacteurs, durch schnittlich nur zwei Stunden, in Anspruch nimmt, eine lohnende Nebenbeschäftigung finden. Offerten franco an die Exped. d. Bl. unter Chiffre E. F. Nr. 5.

Belgische Zeitschriften für 1861

[396.] Liefere ich schnell und billigt, ebenso
Revue des deux mondes. Mit Annuaire.
Revue contemporaine.
Revue européenne.

zu à 11 # 15 N^o baar franco Leipzig.
Brüssel, den 30. Decbr. 1860.

Emil Flatau.

Englische Journale für 1861,

[397.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der größten Sorgfalt regelmäßig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission, franco Leipzig, expedirt.

London.

Franz Thimm.

Zur Notiz für Handlungen, die immer noch nicht die Rechnung 1859 rein saldir haben.

[398.] In der ersten Woche des Januar 1861 versenden wir folgende Continuationen nur an diejenigen verehrl. Handlungen, die Rechnung 1859 rein saldir haben; alle, welche damit noch im Rückstande sind, bleiben vom Empfang derselben ausgeschlossen:

Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner.

Rottek's Weltgeschichte.

Victor Hugo's sämmtl. Werke.

— poetische Werke.

Paul de Kock's sämmtliche humoristische

Romane. Illustirt.

Stuttgart, Ende Decbr. 1860.

Nieger'sche Verlags-Handlung.

[399.] Unverlangt keine Nova.

Die so ungünstigen Coursverhältnisse, wodurch die ohnehin bedeutenden Spesen sich noch um mehreres erhöhen, veranlassen uns zu dem Entschlusse, um den massenhaften, theilweise zwecklosen Novitäten zu begegnen, selbe von jetzt ab zu wählen.

Wir bitten demnach, uns unverlangt keine Zusendungen von Novitäten zu machen, dahingegen uns möglichst schleunig Wahlzettel, Prospekte etc. zu übermitteln. Da wo unsere Bitte nicht beachtet werden sollte, würden wir derartige unverlangte Sendungen unter Belastung der Spesen br. m. zurückdirigiren müssen.

Diejenigen Herren Verleger, welche von diesem unserem Ansuchen ausgenommen sein sollen, werden wir durch Circular besonders verständigen.

Hochachtungsvoll

Wien, den 31. Decbr. 1860.

Sallmayer & Co.

[400.] Von meiner Auslieferungsliste gestrichen sind vorläufig alle diejenigen Firmen, welche Rechnung 1859 noch nicht rein ausgeglichen.

Breslau, den 2. Januar 1861.

Eduard Trewendt.

[401.] Die Versteigerung der theolog. und orient. Bibliothek beginnt nicht am 8. sondern am 14. Januar.
Berlin.
J. A. Stargardt.

[402.] Nova bis auf weiteres nur einfach.
Prag, im Januar 1861.
Seur. Mercy.

An Verleger in Universitäts-Städten.

[403.] D. Nutt in London ersucht um unverlangte Zusendung in 2 Exempl. von allen neu erscheinenden Programmen, Dissertationen, Abhandlungen etc. über Aristoteles.

Zur gefälligen Beachtung.

[404.] Zu den im Januar und Februar d. J. in Frankfurt a/M. statt habenden Auctionen, übernehme ich Aufträge, mit Versicherung der reellsten und besten Interessen-Wahrnehmung der verehrl. Auftraggeber.
Bockenheim.
Joseph Strauß.

Nothgedrungene Erklärung.

[405.] Die Herren Adolf & Co. in Berlin haben irrthümlich ohne meine Autorisation die in meinem Selbstverlage erschienene Methode: Deutsch-französisch-englische Conversationsschule von M. Selig, als Commissions-Artikel in ihrem Verlagskatalog aufgenommen; ich bitte deshalb die Herren Buchhändler, damit ihnen der Rabatt nicht gekürzt werde, ihre Verlangzetteln bezüglich meiner Conversationsschule nicht etwa an die Herren Adolf & Co., sondern gefälligst an mich direct zu senden.

Mein Leipziger Commissionär ist Herr L. A. Kittler.

Berlin, im Januar 1861.

M. Selig's Selbstverlags-Expedition.

[406.] Sch. Vammlin in Schaffhausen sucht in brauchbarem Zustande und billig: Diverse Jahrgänge der Gartenlaube, des Schw. Unterhaltungsblattes und ähnlicher Zeitschriften, sowie vornehmlich eine Partie neuerer, guter histor. Romane nebst einigen Ritter- und Räubergeschichten.
Beförderliche Offerten sind erwünscht.

[407.] Sollte Jemand noch eine Forderung an die frühere Buchhandlung von Ad. Rast in Athen haben, so bitte ich im Namen des hiesigen Bevollmächtigten um gefällige Mittheilung direct per Post franco. Spätere Meldungen dürften von hier aus schwerlich Erledigung finden.

Athen, den 29. December 1860.

Karl Wilberg.

Remittenden - Facturen

[408.] erbitte ich mir in dreifacher Anzahl: 2 Exempl. für hier, 1 Exempl. für Carlsbad. Die Herren Verleger, die meine Bitte nicht berücksichtigen, haben sich selbst zuzuschreiben, wenn etwaige Wünsche in Bezug auf Dispensanda erst später Erledigung finden.

Prag und Carlsbad.

S. Dominicus.